

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 129 (1987)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Hyperthermie und Fieber; Wirkungen bei Mensch und Tier; Klinik, Pathologie, Immunologie, Wirkung auf Entzündungen. *Klaus L. Schmidt.* 2. überarbeitete Auflage, Hippocrates-Verlag, Stuttgart 1987. 180 Seiten, 18 Abbildungen, 37 Tabellen, kartoniert DM 79.—.

Der Autor hat die Ergebnisse seiner jahrelangen Forschungsarbeit und eines umfassenden Literaturstudiums mit dieser Monographie vorgelegt. Er verschafft damit dem Leser nicht nur einen Überblick über den aktuellen Stand der Fieber- und Hyperthermie-Behandlung, deren Vorteile und Gefahren, sondern auch eine Zusammenfassung über die Wirkung erhöhter Körpertemperatur auf innere Organe, chemische Größen und immunologische Reaktionen. Mit der Darstellung seiner eigenen, experimentellen Resultate zeigt er die Wirkung einer mässiggradigen Überwärmung auf das Blut, die lymphatischen Organe, eine gesetzte Entzündung und die zellgebundene Immunreaktion. Durch das umfangreiche Literatur- und Sachverzeichnis wird das Buch zu einem idealen Nachschlagwerk für jeden, der sich mit der Frage nach dem Nutzen oder Schaden des Fiebers für seine Patienten beschäftigt.

P. Tschudi, Bern

Schildkröten, von *G. Müller.* Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1987. 214 Seiten, 76 Farbfotos, 28 Zeichnungen. DM 68.—.

Über den neuen Beitrag zur Schildkrötenliteratur – aus der Praxis für die Praxis – sind die Herpetologen wie auch in zunehmendem Masse die Kleintierärzte dankbar.

Auf relativ kleinem Raum werden die Kapitel Anatomie und Physiologie, Bestimmung, Terrarium, Zucht, Ernährung, Winterruhe und Krankheiten behandelt:

Der Körperbau wird sehr rudimentär diskutiert, zu rudimentär, wäre doch die Kenntnis der physiologischen Besonderheiten die Grundlage für eine erfolgreiche Haltung und Fortpflanzung der Schildkröten.

Der Bestimmungsschlüssel erlaubt eine grobe Einteilung, Erläuterungen zu den Subspezies fehlen jedoch völlig.

Für den Liebhaber ist das Kapitel Terrarium mit vielen nachahmenswerten praktischen und äusserst illustrativen Informationen versehen; für die Anleitung zur Herstellung des «Schildkrötenpuddings» wird er dankbar sein. Dass Hygiene und Luftfeuchtigkeit in der Zucht keine Erwähnung finden, ist erstaunlich.

Die unter Krankheiten aufgeführte Anleitung zum Einsenden von verstorbenen Tieren wird von den Pathologen sicher goutiert. Den einzelnen Krankheitskomplexen mangelt die fundierte medizinische Kenntnis: häufigste Erkrankungen wie Gicht, Hypovitaminose A, Hexamithiasis, Flagellaten allgemein, Septikämien finden keine Erwähnung, ebenso sucht man vergeblich nach Viren. Abschnitte wie «Krebserkrankungen» sollten der Vergangenheit angehören.

Das grosse Kapitel der Artbeschreibungen bietet dem Anfänger der Schildkrötenhaltung wie auch dem Schildkrötenliebhaber durchaus brauchbare Sachkenntnisse, mit vielen Tips und praktischen Informationen (Erfahrungen des Verfassers), jedoch ohne tiefes Eindringen in die Wissenschaft der Herpetologie.

M. Müller, Bern